[Deutsche Entomologische Zeitschrift XXIX. 1885. Heft II.]

Sammel-Notizen.

1. Die Eichen im Schönhauser Parke bei Berlin lieferten dies Jahr Opilo pallidus einzeln vom Juni bis in den August, Axinopalpus gracilis (12 Stück), Magdalis flavicornis und quercicola häufiger, Cryptocephalus querceti Sffr. und Pachybrachus hieroglyphicus selten,

Scymnus ater häufig.

2. Pityophthorus exculptus Ratz. Ein Stück von den Eichen am Paschenberge bei Eberswalde, auf denen Orchestes quercus L. auch in hübschen Farbenvarietäten häufig war, geklopft. Ich hatte dasselbe nicht besonders beachtet, sonst würde ich es in der Sammlung der Forstakademie mit dem einzigen bekannten Stücke verglichen haben, nach dem Ratzeburg seine Beschreibung entworfen hat. Dagegen habe ich das Original-Ex., von dem der Fundort nicht sicher bekannt ist, vor einigen Jahren im Interesse Eichhoff's genau angesehen, und glaube, daß mein Stück damit identisch ist. Alle, früher für exculptus gehaltenen Thiere sind = glabratus Eichh.

3. Longitarsus nigerrimus Gyllh., der beim ersten Anblicke wie ein einfarbig schwarzer holsaticus aussieht, wurde von mir auf den Leuenberger Wiesen bei Eberswalde in der zweiten Hälfte des Juli in 4 Ex. gefangen. Er wird von Allard nur aus Schweden und der Umgegend von Le Mans in Frankreich angeführt.

4. Longitarsus papaveris All., eine hübsche Art, mit schwarzbronzenem Halssch. und dunkler Naht der Fld., bisher nur in Frankreich am coquelicot (Papaver rhoeas) gefangen, fand sich in großer Menge Ende Juni auf dem Ettersberge bei Weimar an blühendem Adonis. Leider waren und blieben die Thiere während meines kurzen Aufenthaltes daselbst frisch und wurden durch Zusammentrocknen unbrauchbar. Auf Kiefernreisig lebte daselbst Cyrtanaspis phalerata Germ. J. Weise.

Axinopalpus gracilis ist bei Magdeburg im Biederitzer Busche gefangen; desgleichen vom verstorb. Lieutenant Wahnschaffe in mehreren Stücken bei Weferlingen. Derselbe hatte sie irrthümlich mit unter Obrium brunneum gesteckt.

Otiorrh. velutinus wurde von mir 1873 in ca. 10 Stücken in den hiesigen Festungswerken gefunden und jetzt von Hrn. Kirsch

hestimmt.

Cetonia Fieberi Krtz. Von dieser Var. hatte ich schon 1878 4 Stück gefangen, bis jetzt etwa 15-20. Nach der Notiz in der Deutsch. Ent. Zeitschr. könnte es scheinen, als hätte ich nur ein Stück gefunden, es war dies Stück nur erwähnt, weil es sehr klein und deshalb Hrn. Dr. Kraatz besonders erwünscht war.

Argopus Ahrensi, welcher hier in Anlagen auf Clematis flammula vorkommt, was schon Wahnschaffe erwähnt, ist besonders

in der Elbniederung bei Barby auf Clematis erecta häufig.

Hahn in Magdeburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)</u>

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 29 1885

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: Sammel- Notizen. 447